



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/149-PMVD/2022

8. September 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Laimer, Genossinnen und Genossen haben am 8. Juli 2022 unter der Nr. 11824/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitsbedenken und Kostenfragen um das System ‚OrgFlex‘“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Die Einführung von SAP DFPS OrgFlex (OrgFlex) basiert auf zwei Verwaltungsübereinkommen, die in den Jahren 2011 und 2016 abgeschlossen wurden und war als Maßnahme im Rahmen von ressortübergreifenden Bearbeitungen zur weiteren Ausrollung von Services von PM-Bund beabsichtigt. Die Beschaffung erfolgte über die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ). Für die Anschaffung von „SAP DFPS OrgFlex“ waren rund 11,1 Mio. Euro, inklusive der Kosten für den Lizenzkauf von rund 3,5 Mio. Euro budgetiert. Die Kosten für Experten des Unternehmens SAP für Änderungsarbeiten am SAP System beliefen sich auf rund 3,5 Mio. Euro. Die ressortspezifischen Anpassungen erfolgten durch eigene Mitarbeiter. Der Wartungsvertrag der BRZ-Software beläuft sich auf rund 0,41 Mio. Euro im Jahr.

Zu 4 bis 6:

SAP DFPS OrgFlex sollte grundsätzlich nicht in die IT-Architektur des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) implementiert werden, weil die Ablöse eines ressorteigenen IT-Service (technisch) erforderlich gewesen wäre. Vielmehr war es als Maßnahme im Rahmen der weiteren Ausrollung der Nutzung von PM-Bund im BMLV gedacht. Eine Ablöse vom Organisationsinformationssystem (ORGIS) hätte demnach nur eine Konsequenz dieser Lösung im Rahmen der weiteren Ausrollung der Input-schnittstellenfreien Nutzung von PM-Bund, wie zeitweise seitens des Bundesministeriums für Finanzen angestrebt, darstellen können. Eine Ablöse von ORGIS durch SAP DFPS OrgFlex wurde aber in der Folge als unzweckmäßig beurteilt.

Zu 7 bis 9:

Die Sicherheitsbedenken betrafen die Übermittlung von Organisationsdaten in einem bestimmten Konkretisierungsgrad an PM-Bund. Davon zu unterscheiden ist die Frage der Nutzung von SAP DFPS OrgFlex im BMLV. Ich ersuche aber um Verständnis, dass ich von weiterführenden Informationen Abstand nehme, da konkrete Angelegenheiten der Informations- und Datensicherheit wegen ihrer besonderen Sensibilität und Klassifizierung der Amtsverschwiegenheit im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs.3 Bundes Verfassungsgesetz) unterliegen und daher nicht geeignet sind im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage öffentlich erörtert zu werden.

Zu 10:

Unverzüglich nach meinem Amtsantritt habe ich eine Projektgruppe eingerichtet, deren Hauptaufgabe eine entsprechende Beurteilung im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit ist. Darüber hinaus ersuche ich aber um Verständnis, dass die Wahrung von wirtschaftlichen Interessen meines Ressorts eine Beantwortung dieser Frage derzeit nicht zulässt.

Zu 11:

Derzeit gibt es dazu keine Planungen.

Zu 12:

Grundsätzlich gibt es für alle Nutzer von „SAP-DFPS“ eine Interessensvereinigung (DEIG), die auf strategischer und operativer Ebene einen Erfahrungsaustausch mit den nutzenden Streitkräften ermöglicht, um das IT-System zielgerichtet und gemeinsam mit dem Lieferanten SAP weiterentwickeln zu können.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Reorganisation des BMLV vorsieht, dass die planenden Stellen zusammengeführt werden und die IT-Architektur im Hinblick auf zeitgemäße Erfordernisse ausgeplant wird.

Zu 13 und 13b:

Derzeit gibt es keine diesbezüglichen Planungen.

Zu 13a:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

